

Stand: 02.05.2024 03:20:14

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1709

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Sächliche Verwaltungsausgaben - Ausgaben für das Gesundheitsmanagement (Kap. 07 02 Tit. 525 21)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1709 vom 09.04.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

hier: Sächliche Verwaltungsausgaben – Ausgaben für das Gesundheitsmanagement

(Kap. 07 02 Tit. 525 21)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 02 wird der Ansatz im Tit. 525 21 (Ausgaben für das Gesundheitsmanagement) für das Jahr 2024 von 20,0 Tsd. Euro um 20,0 Tsd. Euro auf 0 Euro reduziert.

In Kap. 07 02 wird der Ansatz im Tit. 525 21 (Ausgaben für das Gesundheitsmanagement) für das Jahr 2025 von 20,0 Tsd. Euro um 20,0 Tsd. Euro auf 0 Euro reduziert.

Die eingesparten Mittel werden zu Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zu Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplan 2024/2025 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Eine Streichung der Ausgaben des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) für das Gesundheitsmanagement ist unerlässlich, da die Situation rund um Corona nicht die extreme Bedrohung darstellt, die behauptet wird. Die Fakten zeigen deutlich, dass Corona nicht schlimmer ist als eine durchschnittliche Grippe, und es ist offensichtlich, dass die Staatsregierung die Angst in der Bevölkerung absichtlich geschürt hat. Die Krise der Coronamaßnahmen ist vorbei, und es ist an der Zeit, zur Normalität zurückzukehren. Im StMWi sind Desinfektionsmittelspender und Masken völlig übertrieben und dienen nur der Angstmache. Die Verwendung von Ressourcen für derartige Maßnahmen ist nicht nur unnötig, sondern lenkt auch von wichtigeren Anliegen ab, die die Wirtschaft und die Menschen in Bayern tatsächlich benötigen.